

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**c) Die Kämpfe der 18. Armee und die Ereignisse bei der 7. Armee.**

Für die 18. Armee war es zunächst bei der Zielsezung Chaulnes—Roye—Noyon geblieben. Erst um 8<sup>20</sup> morgens am 26. März erfuhr das Armee-Oberkommando, daß Noyon bereits genommen sei. Um 10<sup>0</sup> befahl die Heeresgruppe Deutscher Kronprinz auf Grund neuer Weisungen der Obersten Heeresleitung<sup>1)</sup>, daß der rechte Flügel im Anschluß an die 2. Armee über Chaulnes auf Le Quesnel vorgehen und sich in Besitz der alten französischen Stellungen setzen solle; für Mitte und linken Flügel wurden die alten deutschen Stellungen hart südwestlich der Straße Roye—Noyon als Ziel gegeben. Die Aufgabe wurde aber bald darauf dahin erweitert, daß beim III. Armeekorps und XXV. Reservekorps Durchstoßen des ganzen französischen Stellungssystems und Erreichen der Linie Caix (westl. von Rosières)—Saulchoy (8 km nordöstl. von Montdidier) durch vorderste Sicherungen erwünscht sei.

Vor dem III. Armeekorps war der Segner nachts zurückgegangen. Die zur 2. Armee übertretende 243. Infanterie-Division bog nach Nordwesten in den Angriffsraum des noch erheblich abhängenden 51. Korps ab. Die erneut eingesezte 6. Infanterie-Division sollte im Anschluß an sie zunächst in derselben Richtung Luft schaffen und dann erst auf Chaulnes gehen. Gegen Mittag vertrieb sie Feind bei Ablaincourt, die 5. Infanterie-Division nahm Chaulnes. Die 6., nunmehr wieder nach Südwesten einbiegend, stieß nach Kämpfen bei Lihons nachmittags westlich von Méhari-court auf neuen Widerstand, den sie nicht mehr zu brechen vermochte. Die 5. Division nahm Chilly und zusammen mit der 28. Infanterie-Division des XXV. Reservekorps Fouquescourt. Dieses Korps hatte, durch Segner kaum aufgehalten, bereits um 10<sup>30</sup> vormittags Fransart und Fresnoy erreicht und sich von dort, den inzwischen ergangenen neuen Weisungen entsprechend, nach Südwesten gewandt. Allmählich stellte sich heraus, daß man hier eine Lücke in der feindlichen Front getroffen hatte. Vorwärts drängend, kamen die 28. Infanterie-Division bis Erches, die 206. bis L'Échelle. Die Truppen waren — wie das Generalkommando abends meldete — in vorzüglicher Stimmung.

Das IX. Armeekorps hatte, ohne einheitlichen Widerstand zu finden, bereits bis zum Mittag die nur schwach verteidigte Stadt Roye genommen und dort große Vorräte erbeutet. Der um 1<sup>20</sup> eingehende Befehl, mit Vorhutten noch an diesem Tage über die alten französischen Stellungen hinaus bis Lignières—Bus vorzugehen, kam aber nicht mehr ganz zur Ausführung. Abends standen die 9. Infanterie- und 10. Reserve-Division,

<sup>1)</sup> S. 199f.